

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Name des Produkts: ODDO BHF Algo Sustainable Leaders
Unternehmenskennung (LEI-CODE): 529900IUS5S32WQ63L11

WERDEN MIT DIESEM FINANZPRODUKT NACHHALTIGE INVESTITIONEN ANGESTREBT?

●● □ Ja	●● ☒ Nein
<input type="checkbox"/> Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: N/A <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: N/A	<input checked="" type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 10,0% an nachhaltigen Investitionen. <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



WELCHE ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE WERDEN MIT DIESEM FINANZPRODUKT BEWORBEN?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds fördert ökologische und soziale Merkmale. Dies spiegelt sich in der Konstruktion und der Gewichtung des Portfolios sowie des internen Ratingprozesses der Gesellschaft, wider.

Die interne ESG Analyse basiert auf:

- „**Best-in-Universe**“: Es werden die am besten bewerteten Emittenten bevorzugt, unabhängig von ihrer Größe und ihrem Tätigkeitsbereich.

- „**Best Effort**“: Förderung von Fortschritten im Laufe der Zeit, bei den Emittenten durch den direkten Dialog mit ihnen.

Im Rahmen des internen Ratingprozesses werden die folgenden Kriterien analysiert:

- **Umwelt** (Klimarisikomanagement, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallmanagement, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Mehrwert),

- **Soziales** (Humankapital - Personalmanagement, Diversität der Managementteams, Mitarbeiterschulung, Gesundheit und Sicherheit -, Management von Zulieferern, Innovation),

- **Governance** (Corporate Governance - Wahrung der Interessen von Minderheitsaktionären, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik -, Steuerverantwortung, Korruptionsrisiken).

Der interne ESG-Analyseprozess führt zu einer internen Bewertungsskala, die in fünf Stufen unterteilt ist (5 ist die beste und 1 die schlechteste): Starke ESG-Chance (5), ESG-Chance (4), neutrales ESG-Risiko (3),

moderates ESG-Risiko (2) und hohes ESG-Risiko (1). Emittenten mit einem hohen Rating von 4 oder 5 bevorzugt. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass Wertpapiere mit den niedrigsten Bewertungen ausgeschlossen werden, jedoch beeinflusst es die Gewichtung der Unternehmen im Portfolio. Bei Unternehmen ohne ein internes Rating, werden nicht-finanzielle Daten, die von einem externen Dienstleister zur Verfügung gestellt werden, zur Bewertung herangezogen.

WELCHE NACHHALTIGKEITSINDIKATOREN WERDEN ZUR MESSUNG DER ERREICHUNG DER EINZELNEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE, DIE DURCH DIESES FINANZPRODUKT BEWORBEN WERDEN, HERANGEZOGEN?

Die ESG-Analyse nutzt alle Merkmale und Indikatoren welche in dem vorherigen Absatz genannt wurden. Das monatliche ESG Reporting des Fonds enthält derzeit folgende Indikatoren, welche die Erreichung wie folgt darlegen:

- Der interne gewichtete ESG-Score des Portfolios zur Bewertung der Gesamtleistung der ökologischen, sozialen und Governance-Merkmale,
- Die interne gewichtete Punktzahl zur Bewertung der Qualität des Managements,
- Die CO₂-Intensität des Fonds (Summe der CO₂-Emissionen aus den Bereichen 1 und 2 geteilt durch die Summe der Erträge der Unternehmen, in die der Fonds investiert),
- Der Anteil an braunen Anlagen des Fonds (Engagement in Branchen mit fossilen Brennstoffen nach dem ESG-Research von MSCI).
- Der Anteil an grünen Anlagen des Fonds (Engagement in grünen Lösungen gemäß dem ESG-Research von MSCI).

WELCHES SIND DIE ZIELE DER NACHHALTIGEN INVESTITIONEN, DIE MIT DEM FINANZPRODUKT TEILWEISE GETÄTIGT WERDEN SOLLEN, UND WIE TRÄGT DIE NACHHALTIGE INVESTITION ZU DIESEN ZIELEN BEI?

1. EU-Taxonomie: Der Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu den vier anderen Umweltzielen der EU-Taxonomie. Dieser Beitrag wird durch die gewichtete Summe der an der EU-Taxonomie ausgerichteten Erträge jeder Investition im Portfolio nachgewiesen und basiert auf den von den Unternehmen, in die investiert wird, veröffentlichten Daten. Liegen keine Daten der Unternehmen vor, in die investiert wird, kann das MSCI-Research herangezogen werden.

2. Umwelt: Der Beitrag zu den Umweltauswirkungen, wie er im MSCI ESG-Research durch das Feld "Nachhaltige Auswirkungen" in Bezug auf die Umweltziele definiert ist. Er umfasst Auswirkungen auf die folgenden Kategorien: alternative Energien, Energieeffizienz, umweltfreundliches Bauen, nachhaltige Wasserversorgung, Vermeidung und Bekämpfung von Umweltverschmutzung, nachhaltige Landwirtschaft.

INWIEFERN HABEN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN, DIE MIT DEM FINANZPRODUKT TEILWEISE GETÄTIGT WERDEN SOLLEN, ÖKOLOGISCH ODER SOZIAL NACHHALTIGEN ANLAGEZIELEN NICHT ERHEBLICH GESCHADET?

Der folgende Ansatz ist so definiert, dass er mit Artikel 2 (17) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) übereinstimmt.

- **Von der Investition ausgeschlossene Sektoren:** Die Ausschlusspolitik von ODDO BHF Asset Management wird angewandt, um Sektoren auszuschließen, die die größten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsziele haben. Es werden für den Fonds nur Aktien aus dem STOXX Europe ex AGTAF* erworben. Dieser beinhaltet keine Unternehmen aus den Sektoren Alkohol, Glückspiel, Tabak, Rüstung, Schusswaffen und Erwachsenenunterhaltung. Darüber hinaus investiert der Fonds nicht in Emittenten, welche an der Herstellung und dem Vertrieb von nicht konventionellen Waffen beteiligt sind. Zudem werden Unternehmen aus kontroversen Geschäftsfeldern ausgeschlossen, wenn sie eine bestimmte Umsatzschwelle überschreiten. Dies sind: Kernkraft, Kohle (Kohleförderung/- abbau, Stromerzeugung aus Kohle und Entwicklung neuer Projekte), unkonventionelles Öl und Gas (Erschließung, Förderung und Nutzung von Schieferöl und -gas sowie Ölsande), nicht konventionelle Gas und Öl in der Arktis (Erschließung, Förderung und Nutzung) sowie gentechnisch veränderte Organismen (GVO).

- **Kontroversen:** Die laut MSCI ESG-Research umstrittensten Unternehmen werden nach Bestätigung durch das ESG-Team, auf Basis einer zweiten Prüfung, als nicht nachhaltig eingestuft.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- **Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen:** Um die Nachhaltigkeitsziele nicht wesentlich zu beeinträchtigen, legt der Fondsmanager Kontrollregeln (vor dem Handel) für ausgewählte, wesentlich schädliche Aktivitäten fest: Umgang mit umstrittenen Waffen (0 % Toleranz), Aktivitäten, die sich negativ auf die Biodiversität auswirken (0 % Toleranz), und schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (0 % Toleranz).

- **Dialog, Engagement und Abstimmung:** Unsere Politik des Dialogs, des Engagements und der Abstimmung unterstützt das Ziel, erheblichen Schaden zu vermeiden, indem wir die wichtigsten Risiken identifizieren und uns Gehör verschaffen, um Veränderungen und Verbesserungen zu bewirken.

*STOXX Europe Sustainability ex AGTAF Index ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.

WIE WURDEN DIE INDIKATOREN FÜR NACHTEILIGE AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Die Verordnung (EU) 2020/852 definiert bestimmte Bereiche, die nachteilige Auswirkungen haben können ("PAI").

Der Fondsmanager wendet Vorhandelsregeln für drei PAI an:

- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 und 0% Toleranz),
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 und 0% Toleranz)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 und 0% Toleranz).

Darüber hinaus bezieht der Fondsmanager andere PAI in seine ESG-Analyse für Unternehmen ein, bei denen die Informationen verfügbar sind, aber keine strengen Kontrollvorschriften bestehen. Die Sammlung von PAI-Daten dient der Festlegung des endgültigen ESG-Ratings des Fondsmanagers.

Die ESG-Analyse umfasst die Überwachung der Treibhausgasemissionen (PAI 1), das Engagement in fossilen Brennstoffen (PAI 4), der Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energien (PAI 5), die Intensität des Energieverbrauchs nach klima-intensiven Sektoren (PAI 6), das Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11), das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle (PAI 12) und die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13). Der Fondsmanager bezieht darüber hinaus zwei weitere zusätzliche PAIs: Entwaldung (zusätzlicher PAI 15) und Fehlende Menschenrechtspolitik (zusätzlicher PAI 9) ein.

Wenn der Fonds in Staaten investiert, bezieht das ESG-Modell des Fondsmanagers die beiden wichtigsten PAIs in die ESG-Analyse ein: Treibhausgasemissionsintensität (PAI 15) und Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16).

Weitere Informationen über die Berücksichtigung von PAI finden Sie unter „am.oddo-bhf.com“.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

WIE STEHEN DIE NACHHALTIGEN INVESTITIONEN MIT DEN OECD-LEITSÄTZEN FÜR MULTINATIONALE UNTERNEHMEN UND DEN LEITPRINZIPIEN DER VEREINigten NATIONEN FÜR WIRTSCHAFT UND MENSCHENRECHTE IN EINKLANG? NÄHERE ANGABEN:

Die Gesellschaft stellt sicher, dass die nachhaltigen Anlagen des Fonds aufeinander abgestimmt sind, indem sie die Ausschlussliste des UN Global Compact (UNGC) anwendet, wie in der Ausschlusspolitik der Gesellschaft beschrieben.



WERDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Ja, gemäß den Bestimmungen von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) berücksichtigt der Verwalter Nachhaltigkeitsrisiken, indem er ESG-Kriterien (Umwelt und/oder Soziales und/oder Governance) in seinen Anlageentscheidungsprozess integriert, wie oben dargelegt. Dieser Prozess ermöglicht es auch, die Fähigkeit des Managementteams zu bewerten, die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf die Nachhaltigkeit zu bewältigen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Fondsprospekt, der unter „am.oddo-bhf.com“ verfügbar ist.

Nein



WELCHE ANLAGESTRATEGIE WIRD MIT DIESEM FINANZPRODUKT VERFOLGT?

Ziel einer Anlage im Fonds ist es, unter Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken eine nachhaltige Rendite aus dem Ertrag und dem Wachstum der Anlagen in Wertpapieren zu erzielen. Der Fonds investiert in europäische Aktien. Vor diesem Hintergrund ist der STOXX Europe 600 das allgemeine Anlageuniversum des Fonds. Im Rahmen des Anlageprozesses wird das Anlageuniversum auf den STOXX Europe Sustainability ex AGTAFAs beschränkt, dies bedeutet, dass die dem Fonds zugeführten Aktien ausschließlich aus diesem Index stammen müssen. Mindestens 90% des Fondsvermögens werden direkt oder indirekt in Aktien angelegt, die Bestandteile dieses Index sind und einem internen ESG-Rating unterliegen. Der STOXX Europe Sustainability ex AGTAFAs* beinhaltet keine Unternehmen aus den Bereichen Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung, Schusswaffen und Erwachsenenunterhaltung. Es werden Nachhaltigkeitsrisiken in den Anlageprozess einbezogen, indem ESG-Merkmale (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) bei Anlageentscheidungen sowie wesentliche negative Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden. Die Gesellschaft beachtet die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen („UN PRI“) in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen und wendet diese auch im Rahmen ihres Engagements an, z. B. durch die Ausübung von Stimmrechten, die aktive Wahrnehmung von Aktionärs- und Gläubigerrechten und durch den Dialog mit Emittenten. Unternehmen, welche einen bestimmten Umsatz in den Bereichen nicht konventionelle Waffen, Kernkraft, Kohle (Kohleförderung/-abbau, Stromerzeugung aus Kohle und Entwicklung neuer Projekte), Erschließung, Förderung und Nutzung von nicht konventionellem Öl und Gas (Schieferöl und -gas, Ölsande), Exploitation in der Arktis sowie mit GVO (gentechnisch veränderte Organismen), erzielen, werden ebenfalls ausgeschlossen. Um die Biodiversität zu erhalten, ist die Gesellschaft bestrebt, nicht in Unternehmen aus der Palmölindustrie mit nicht nachhaltigen Geschäftspraktiken zu investieren und nicht in Unternehmen, deren Aktivitäten sich negativ auf die Biodiversität auswirken und die keine klare und glaubwürdige Strategie für deren Erhaltung und Schutz haben. Unternehmen, die in erheblichem Maße gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, werden ebenfalls ausgeschlossen. Die Aktien werden auf der Grundlage von ESGResearch und unter Verwendung eines Trendfolgemodells eingestuft. Dieses Modell verwendet umfangreiche historische Daten, um Trends zu bewerten und Kauf- und Verkaufssignale zu setzen. Der Prozess der Zusammenstellung des Portfolios beinhaltet eine Optimierung von ESG und Risikomanagement durch Anwendung verschiedener Einschränkungen in Bezug auf ESG-Bewertung, Beta, Sektor-/Länderkonzentration, Tracking Error und Umschlaghäufigkeit des endgültigen Portfolios. Die vom Trendfolgemodell identifizierten Aktien unterliegen einem internen ESG-Ratingsystem, welches auf proprietären Analysen und externen Datenbanken basiert. Dieses zusätzliche Ratingsystem bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Wertpapiere mit der niedrigsten Bewertung verkauft werden, jedoch beeinflusst es die Gewichtung der Unternehmen und führt zu einem Ausschluss von mindestens 20% des Anlageuniversums für den Fonds. Der Ansatz zur Einbeziehung von ESG Kriterien kombiniert die Ansätze

„Best-in-Universe“ und „Best-in-Effort“ und fördert so die Entwicklung und Verbesserung von Best Practices. Zum Beispiel werden die folgenden Kriterien analysiert: Umwelt (Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Abfallwirtschaft, Umweltzertifizierungen, Produkte und Dienstleistungen mit Umweltmehrwert, Klimarisikomanagement usw.), Soziales (Humankapital Personalmanagement, Vielfalt des Managementteams, Mitarbeiterschulung, Gesundheit und Sicherheit etc., Lieferantenmanagement, Innovation usw.), Governance (Corporate Governance-Wahrung der Interessen der Minderheitsaktionäre, Zusammensetzung der Leitungsorgane, Vergütungspolitik etc., steuerliche Verantwortung, Korruptionsrisiken usw.). Darüber hinaus wird das Portfolio in Bezug auf kontroverse Themen (Menschenrechte, Korruption usw.) aktiv überwacht.

**Der STOXX Europe Sustainability ex AGTAF Index ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.*

WORIN BESTEHEN DIE VERBINDLICHEN ELEMENTE DER ANLAGESTRATEGIE, DIE FÜR DIE AUSWAHL DER INVESTITIONEN ZUR ERFÜLLUNG DER BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN ZIELE VERWENDET WERDEN?

Mindestens 90% des Fondsvermögens werden direkt oder indirekt in Aktien angelegt, die Bestandteile des STOXX Europe ex AGTAF* sind und einem internen ESG-Rating unterliegen. Der Index beinhaltet keine Unternehmen aus den Sektoren Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung, Schusswaffen und Erwachsenenunterhaltung. Auf der Grundlage von Informationen des externen ESG-Datenanbieters MSCI, insbesondere des MSCI Business Involvement Screenings, investiert der Fonds nicht in Emittenten aus kontroversen Geschäftsfeldern, wenn sie eine bestimmte Umsatzschwelle überschreiten. Dies sind: nicht konventionelle Waffen (Herstellung und Vertrieb), Kernkraft, Kohle (Kohleförderung/-abbau, Stromerzeugung aus Kohle und Entwicklung neuer Projekte), unkonventionelles Öl und Gas (Erschließung, Förderung und Nutzung von Schieferöl und -gas sowie Ölsande), nicht konventionelle Gas und Öl in der Arktis (Erschließung, Förderung und Nutzung) sowie gentechnisch veränderte Organismen (GVO). Darüber hinaus werden Unternehmen, die in erheblichem Maße gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen, ausgeschlossen. Einzelheiten zur Ausschlusspolitik und zu den Ausschlusschwellen, finden Sie auf „am.oddo-bhf.com“.

**STOXX Europe Sustainability ex AGTAF Index ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.*

UM WELCHEN MINDESTSATZ WIRD DER UMFANG DER VON DER ANWENDUNG DIESER ANLAGESTRATEGIE IN BETRACHT GEZOGENEN INVESTITIONEN REDUZIERT?

Das Managementteam berücksichtigt extra-finanzielle Kriterien durch einen Selektivitätsansatz, der dazu führt, dass mindestens 20 % des Anlageuniversums des Fonds im Rahmen der ESG-Analyse ausgeschlossen werden. Der oben beschriebene Ansatz reduziert den Umfang der Anlagen auf der Grundlage der geltenden Sektorausschlüsse und auf der Grundlage der ESG-Ratings, die den in Frage kommenden Emittenten zugewiesen werden.

WIE WERDEN DIE VERFAHRENSWEISEN EINER GUTEN UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD, BEWERTET?

Die ODDO BHF Asset Management Global Responsible Investment Policy beschreibt unsere Definition und Bewertung von guter Unternehmensführung und wird unter am.oddo-bhf.com veröffentlicht.



WELCHE VERMÖGENSALLOKATION IST FÜR DIESES FINANZPRODUKT GEPLANT?

Mindestens 90% des Fondsvermögens werden direkt oder indirekt in Aktien angelegt, die Bestandteile dieses Index sind und einem internen ESG-Rating unterliegen. Der STOXX Europe Sustainability ex AGTAF* beinhaltet keine Unternehmen aus den Bereichen Alkohol, Glücksspiel, Tabak, Rüstung, Schusswaffen und Erwachsenenunterhaltung.

**Der STOXX Europe Sustainability ex AGTAF Index ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.*

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Die **Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

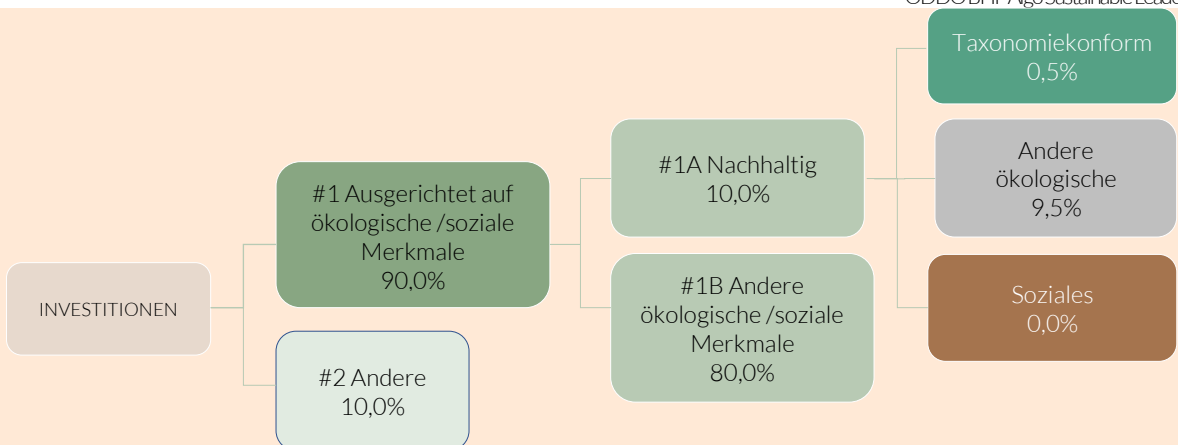
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

-Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

-Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.

-Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien: Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

INWIEFERN WERDEN DURCH DEN EINSATZ VON DERIVATEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE ERREICHT?

Derivate werden nicht aktiv eingesetzt, um die ESG-Ausrichtung zu verbessern oder das ESG-Risiko zu verringern. Der Fonds kann Derivate einsetzen, um entweder das Anlage- oder Währungsrisiko abzusichern oder um zu Anlagezwecken das Engagement des Portfolios in Wertpapieren, Sektoren oder Indizes zu erhöhen, um das definierte finanzielle Anlageziel zu erreichen, ohne ein Überengagement anzustreben, und zwar bis zu einer Grenze von 100 % des Nettovermögens des Fonds.



IN WELCHEM MINDESTMAß SIND NACHHALTIGE INVESTITIONEN MIT EINEM UMWELTZIEL MIT DER EU-TAXONOMIE KONFORM?

WIRD MIT DEM FINANZPRODUKT IN EU-TAXONOMIEKONFORME TÄTIGKEITEN IM BEREICH FOSSILES GAS UND ODER/KERNENERGIE¹ INVESTIERT?

Ja

In fossiles Gas

In der Kernenergie

Nein

Der Fondsmanager analysiert die Portfoliositionen nach ESG-Kriterien. Investitionen in Kernenergie sind für den Fonds ausgeschlossen, wenn eine bestimmte Umsatzschwelle überschritten wird. Investitionen in fossiles Gas sind nicht ausgeschlossen. Eine Mindestquote von Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Gasen, die der Taxonomie entsprechen, ist für den Fonds jedoch nicht vorgesehen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

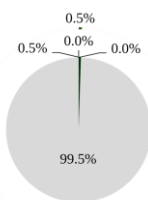
Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Tätigkeiten in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

Ermöglichende Tätigkeiten, wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

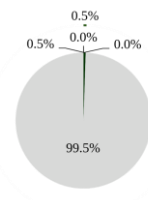
1. TAXONOMIE-KONFORMITÄT DER INVESTITIONEN EINSCHLIEßLICH STAATSANLEIHEN *

- Taxonomiekonform: fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform



2. TAXONOMIE-KONFORMITÄT DER INVESTITIONEN OHNE STAATSANLEIHEN *

- Taxonomiekonform: fossiles Gas
- Taxonomiekonform: Kernenergie
- Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
- Nicht taxonomiekonform



Diese Grafik gibt 0,5% der Gesamtinvestition wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

WIE HOCH IST DER MINDESTANTEIL DER INVESTITIONEN IN ÜBERGANGSTÄTIGKEITEN UND ERMÖGLICHENDE TÄTIGKEITEN?

Der Mindestanteil ist noch nicht bekannt.



Sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



WIE HOCH IST DER MINDESTANTEIL NACHHALTIGER INVESTITIONEN MIT EINEM UMWELTZIEL, DIE NICHT MIT DER EU-TAXONOMIE KONFORM SIND?

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel muss mindestens 9,5 % betragen.



WIE HOCH IST DER MINDESTANTEIL DER SOZIAL NACHHALTIGEN INVESTITIONEN?

Es gibt keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit sozialer Zielsetzung, aber der Fonds kann Anlagen mit sozialer Zielsetzung haben.



WELCHE INVESTITIONEN FALLEN UNTER „#2 ANDERE INVESTITIONEN“, WELCHER ANLAGEZWECK WIRD MIT IHNEN VERFOLGT UND GIBT ES EINEN ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MINDESTSCHUTZ?

Bei den unter "#2 Sonstige" erfassten Anlagen handelt es sich um Derivate und sonstige Nebenanlagen



WURDE EIN INDEX ALS REFERENZWERT BESTIMMT, UM FESTZUSTELLEN, OB DIESES FINANZPRODUKT AUF DIE BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE AUSGERICHTET IST?

Der Fonds orientiert sich am STOXX Europe Sustainability ex AGTAFAs* als Referenzindex. Bei dem genannten Referenzindex handelt es sich um einen Marktindex, welcher Sektoren ausschließt, die besonders negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren implizieren.

INWIEFERN IST DER REFERENZWERT KONTINUIERLICH AUF DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN MERKMALE AUSGERICHTET?

Der Index schließt Sektoren aus, die besonders negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren implizieren. Die Sektorausschlüsse ermöglichen ein besseres Management von Nachhaltigkeitsrisiken und deren potenziellen Auswirkungen auf die Bewertung von Anlagen. Der Index integriert auch ESG Kriterien und reflektiert diese in seiner endgültigen Gewichtung durch eine von J. Safra Sarasin

entwickelte Methodik („Sarasin Sustainability Matrix“). Emittenten werden zudem ausgeschlossen, wenn sie bei der Bewertung mit der Sarasin Sustainability Matrix keine positive Bewertung erhalten. Jeder Emittent wird nach zwei Kriterien analysiert und bewertet (Unternehmensbewertung und Branchenbewertung); diese beiden Bewertungen werden dann zu einer Gesamtbewertung der Nachhaltigkeit kombiniert. Dieser Ansatz stellt sicher, dass der „Do no significant harm- Ansatz“ im Hinblick auf die Emittenten beachtet wird sowie bewertet wird, ob die Unternehmen eine gute Corporate Governance verfolgen.

WIE WIRD DIE KONTINUIERLICHE AUSRICHTUNG DER ANLAGESTRATEGIE AUF DIE INDEXMETHODE SICHERGESTELLT?

Die für den Fonds erworbenen Aktien müssen aus dem Index, welcher nur Unternehmen enthält, die bereits die oben beschriebene Analyse des Indexproviders durchlaufen haben, erworben werden. Diese Unternehmen unterliegen einer weiteren internen ESG-Analyse durch den Fondsmanager sowie ESG-Ratings und Ausschlüssen.

WIE UNTERSCHIEDET SICH DER BESTIMMTE INDEX VON EINEM RELEVANTEN BREITEN MARKTINDEX?

Der Index schließt Sektoren aus und integriert ESG-Kriterien, welche in der endgültigen Gewichtung des Index durch eine von J. Safra Sarasin entwickelte Methodik reflektiert wird. Der Index unterscheidet sich dadurch von einem breiten Marktindex für Aktien.

WO KANN DIE METHODE ZUR BERECHNUNG DES BESTIMMTEN INDEXES EINGESEHEN WERDEN?

Eine Beschreibung der Methode zur Berechnung des Indexes findet sich unter https://www.stoxx.com/document/Indices/Common/Indexguide/stoxx_index_guide.pdf.



WO KANN ICH IM INTERNET WEITERE PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN FINDEN?

Weitere produktspezifische Informationen finden Sie auf der Website: am.oddo-bhf.com